

meinen Plan nicht und Sie können ihn allenfalls wegstreichen.

Die Materialien anlangend, so habe ich schon gesagt, daß der Verfasser noch lange nicht genug gesammelt habe. Und es scheint, als wenn man ihm solche oft vorsehlich vorenthalten hätte, welches ein jeder beklagen wird. Man hat mir sogar gesagt, es hätten einige Prediger hin und wieder den Rath gegeben, ihm keine Nachrichten zu geben, und den Kollegiis es sehr hoch angerechnet, daß sie ihm keine Arkana verrathen hätten. Das ist nun sehr sonderbar, da ich aus guter Hand weiß, daß die geistlichen Kollegien keine Arkana haben, und auch nicht haben wollen. Was daselbst vorgeht, kann ein jeder wissen. Ich mag mich über dergleichen hier nicht weiter auslassen. Herr Ulrich hat überdem das, was hieher gehört, ziemlich erschöpft, da er leicht dahinter kommen konnte, ohne irgend jemanden von den geistlichen Kollegien ein gutes Wort zu geben. Die Verfassung dieser Kollegien gehörte nun nach meinem Plan in das geistliche Staatsrecht. Doch ich werde nun von meinem Plane nichts mehr sagen.

Dies mag nun von dem ganzen Werke genug seyn. Nur das muß ich noch anführen, daß der Briefstyl bey der zweyten Auflage nach meiner Einsicht (denn davon ist überhaupt hier immer nur die Rede) nicht kann gewählt werden, und statt der weitläufigen Edikte ist ein Auszug hinreichend.